**Literaturliste Fachseminar Geistige Entwicklung**

**Handlungsorientierung:**

**Gudjons, Herbert (2007):** Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbron: Verlag Julius Klinkhardt. 14,90 Ruro

**MÜHL, Heinz (2004):** Handlungsbezogener Unterricht. In: Fischer, Erhard (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Dortmund

**SCHULTE – PESCHEL, Dorothee / TÖDTER, Ralf (1996):** Einladung zum Lernen. Dortmund

**SCHURAD, Heinz (1990):** Konzept eines handlungs- und situationsorientierten Unterrichts in der Schule für Geistigbehinderte. In: Lernen Konkret 4 / 1990. S. 1 – 9

**SCHULZ ZUR WIESCH, Helge (2006):** Wir bauen nach Plan und geben uns Punkte. Eine Stunde zur Förderung der Handlungsfähigkeit im Bereich Handlungskontrolle. ZfH 5 / 2006. 173 – 179

**PITSCH, Hans-Jürgen (2003**: Zur Methodik der Förderung der Handlungsfähigkeit Geistigbehinderter. Verlag. Athena, Oberhausen

**PITSCH, Hans Jürgen und THÜMMEL, Ingeborg (2005):** Handeln im Unterricht- Zur Theorie und Praxis des Handlungsorientierten Unterrichts mit Geistigbehinderten. Verlag: Althena, Oberhausen 18,50 Euro

**Differenzierung**

**BÖNSCH, M.(2002):** Innere Differenzierung. Prinzipien und Modelle zur Differenzierung des Lernprozesses. In: Förderschulmagazin 5/2002, S. 5-10
**GEIST, Peter (1990):** Aspekte innerer Differenzierung in der Grund- und Sonderschule. In: Lehrer Journal – Sonderschulmagazin. Teil 1 – 5

**NIEDERSÄCHSISCHES KULTURMINISTERIUM (2007):** Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Schuljahrgänge 1 – 9. Hannover

**SCHOLZ, Ingvelde (2010):** Pädagogische Differenzierung. Vandenhoeck und Ruprecht 10, 99 Euro

**WERNING, Rolf (2008):** Heterogenität und Differenzierung. IN: Grundschulmagazin (2008) 3, 8 – 10

**Sekundarstufe II**

**Bunsen, Claudia (2009):** Eine Schülerfirma aufbauen und managen. Buxtehude: Persen Verlag

**Gößl, Klaus:** Lehrplan für die Berufsschulstufe- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. München: Verlag Alfred Hintermaier ([www.hintermaier-druck.de](http://www.hintermaier-druck.de/) bzw. [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de/))

**KALK, Joachim (2003):** Zwischen Schule und Beruf. Die Empfehlung der Lebenshilfe zur Abschlussstufe und ihr Beitrag zur Schulentwicklung an der Schule für Geistigbehinderte. In: Lernen konkret 3 / 2003. 22 – 25

**Kamber, Ann- Kathrin; Trunz, Wiebke (2008):** Der Haushaltsführerschein. Buxtehude: Persen Verlag.

**Karcher, Notker (2008):** Wekstufe konkret- Freizeit und Wohnen. Buxtehude: Persen Verlag.

**KÜCHLER, MATTHIAS (2007):** Was kommt nach der Schule? Marburg: Lebenshilfe – Verlag

**Kühl, Ursel/ Mahn, Gesche (2009**): Mit Kurzprojekten zu Sachaufgaben. Buxtehude: Persen Verlag

**Lernen konkret (1-2008):** Berufsschulstufe.

**Lernen konkret (1-1998):** Abschlussstufe.

**Lernen Konkret (1-2014):** Wie im echtem Leben: Schülerfirmen

**Lernen Konkret (1-2015):** Berufliche Bildung: Aktuelle Entwicklung im Zeichen der Inklusion

**Macheit, Monika (2011):** Das Praktikum in der Werkstufe. Buxtehude: Persen Verlag

**Niedersächsisches Kultusministerium (2016): ):** Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Sekundarstufe II.

**Niedersächsisches Kultusministerium (2007**): Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Hannover

**Schnabel, Wendy (2010):** Berufsvorbereitung an Förderschulen. Berufskunde und –orientierung. Buxtehude: Persen Verlag.

**Schnabel, Wendy (2011):** Berufsvorbereitung an Förderschulen: Betriebspraktikum. Buxtehude. Persen Verlag

**Steffek, Frauke (2010**): verbraucherführschein: Gesunde Ernährung. Buxtehude: Persen Verlag

**Wemmer, Katrin (2008):** Die erste eigene Wohnung. Buxtehude: Persen Verlag.

**Unterrichtsplanung**

**FISCHER, Erhard / MERTES, Josef (Hrsg.) (1990):** Unterrichtsplanung in der Schule für Geistigbehinderte. Dortmund: verlag modernes lernen

**FISCHER, Erhard (1995):** Vorhaben und Unterrichtseinheiten. Lehren und Lernen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Dortmund: borgmann publishing

**FISCHER, Erhard (2008):** Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt 19,90 Euro

**FORSTER, Rudolf (2004):** Zur Planung von Unterricht. S.117 – 125. In: FISCHER, Erhard (2004) (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Dortmund: verlag modernes lernen

**FORSTER, Rudolf (2004):** Mittelfristige Planung. S. 143 – 155. In: FISCHER, Erhard (2004) (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Dortmund: verlag modernes lernen

Joost, Annemarie; Keuter, Brigitta (2005): Freiarbeit leicht gemacht. Abwechslungsreiche Materialien für die Vo- und Unterstufe. Dortmund: verlag moderens lernen

**Häußler, Michael:** Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart 2015

**LERNEN KONKRET (2009):** Unterrichtsplanung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Möglichkeiten und praktischen Beispiele einer schüler- und bedarfsorientierten Planungsarbeit. Heft 4. Troisdorf: Bildungsverlag EINS

**Lernen Konkret (2013):** Lehrer werden-Praxis Ausbildung. Heft 4. Brauschweig: Bildungsverlag EINS

**MEYER; Hilbert(1994**): Unterrichtsmethoden (Theorieband): Frankfurt am Main: Cornelsen Verlag

**MEYER; Hilbert(1987**): Unterrichtsmethoden (Praxisband): Frankfurt am Main: Cornelsen Verlag

**MEYER; Hilbert (2010):** Was ist guter Unterricht. Berlin: Cornelsen Verlag

**MEYER; Hilbert (2009): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung.**

Cornelsen Verlag

**NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.) (2007):** Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Schuljahrgänge 1 – 9. Hannover

**Pitsch, Hans-Jürgen; Thümmel Ingeborg (2011):** Zur Didaktik und Methodik des Unterrichts mit geistig Behinderten. Oberhausen: Athena Verlag 27, 50 Euro

**Schulz zur Wiesch, Helge (2013):** Unterricht planen mit System. Dortmund: verlag modernes lernen

**Rittmeyer, Christel (2006):** Unterricht von Schülern mit geistiger Behinderung- Konzepte und Lernmaterialien. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

Terfloth, Bauerfeld (2015): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Ernst Reinhardt Verlag

**THIELEN, Uwe (2004):** Allgemeine und besondere Planungsaufgaben bei Kindern und Jugendlichen mit mehrfachen und schweren Behinderungen. S. 177 – 197. In: FISCHER, Erhard (2004) (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Dortmund: verlag modernes lernen

**THÜMMEL, Ingeborg (2004):** Kurzfristige Planung. S. 155 – 177. In: FISCHER, Erhard (2004) (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Dortmund: verlag modernes lernen

**Erstlesen/Erstschreiben**

**Böhm, Otto (1993):** Situations- und sinnorientiertes Leselernen bei lernschwachen Schülern. HVA Edition Schindele

**BRINKMANN; E. / BRÜGELMANN, H. (1993):** Ideenkiste „Schriftsprache“. Verlag für pädagogische Medien

**EUKER, Nils / KOCH, Arno (2010):** Der erweiterte Lesebegriff im Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung – Bestandsaufnahme und Neuorientierung. In: ZfH: 7 / 2010, 261 - 269

**Lesen/Schreiben Günthner,W. (2013):**Lesen und Schreiben lernen bei geistiger Behinderung. Grundlagen und Übungsvorschläge zum erweiterten Lese und Schreibbegriff(4. ,völlig überarbeitete Auflage).Dortmund: Verlag modernes Lernen.

**Lernen konkret (2013):** Leselust von Anfang an. Heft 3. Braunschweig: Bildungsverlag EINS

**NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.) (2007):** Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Schuljahrgänge 1 – 9. Hannover

**SCHÄFER, Holger / LEIS, Nicole / BÖLINGER (2007):** Der Anlautbaum: Konzept eines lehrgangunabhängigen Anlautsystems - nicht nur für Schüler mit Förderbedarf (Ringeinband). Dortmund: verlag modernes lernen

**SCHURAD, Heinz / SCHUMACHER, WERNER / STABENAU, Iris / THAMM, Jürgen (2003):** Curriculum Lesen und Schreiben für den Unterricht an Schulen für Geistig- und Körperbehinderte. Oberhausen: Athena Verlag 16,90 Euro

**Topsch, Wilhelm** (2005): Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden und handlungsorientierte Praxisanregungen. Beltz Verlag.

**Schwere geistige Behinderung**

**AYRES, A. Jean:** Bausteine der kindlichen Entwicklung,Berlin 2002

**BACH.** „Zum Begriff Schwerste Behinderung“, in: FRÖHLICH, Andreas,Pädagogik bei schwerster Behinderung,Berlin 1991

**BÜKER, Ursula,** „Wie funktioniert die Wahrnehmung?“, in: FRÖHLICH, Andreas (Hrsg.),Wahrnehmungsstörungen und Wahrnehmungsförderung,Heidelberg 1996

**DOERING, Waltraut und Winfried** (Hrsg.),Sensorische Integration,Dortmund 1993

**DUPUIS, Gregor/KERHOFF, Winfried, (Hrsg.),**Enzyklopädie der Sonderpädagogik, der Heilpädagogik und ihrer Nachbargebiete,Berlin 1992

**FRÖHLICH, Andreas**,Pädagogik bei schwerster Behinderung,Berlin 1991

**FRÖHLICH, Andreas** (Hrsg.),Wahrnehmungsstörungen und Wahrnehmungsförderung,Heidelberg 1996

**GÜNTHER, Sybille**, Snoezelen - Traumstunden für Kinder,Münster 2002

**Haupt, Urlsula (2006**): Wie Lernen beginnt. Grundlagen und Entwicklung und Förderung schwer behinderter Kinder. Kohlhammer

**HECKER, Elisabeth**, (Hrsg.)Bewegung heilt - Psychomotorische Übungsbehandlung bei entwicklungsrückständigen Kindern,Gütersloh 1960

**KESPER, Gudrun/HOTTINGER, Cornelia,**Mototherapie bei Sensorischen Integrationsstörungen - Eine Anleitung zur Praxis,München/Basel 1992

**KRONEN, Andrea**, Möglichkeiten und Grenzen des Snoezelens,Diplomarbeit, Köln 1997

**Lernen Konkret (3-2017**): Schwere und mehrfache Behinderung

**MERTENS, Krista,(**Hrsg.)Psychomotorik - Grundlagen und Wege der Förderung,Dortmund 2002

**MERTENS, Krista**,Snoezelen - Eine Einführung in die Praxis,Dortmund 2003

**STROTHMANN, Marina,** „Basale Stimulation - Sensorische Integration“, in: DOERING, Waltraut und Winfried (Hrsg.),Sensorische Integration,Heidelberg, 1993

Internetzugriff am 20.3.2005: http://www.basale-stimulation.de

**DANK, Susanne (1992):** Didaktische Aspekte der schulischen Förderung schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher. Fernuniversität Hagen

**DANK, Susanne (1993):** Individuelle Förderplanung für schwerstbehinderte Schüler. Lernen konkret Heft 2 / 1993

**DANK, Susanne (1993):** Die Erstellung individueller Förderpläne. In: Lernen konkret 5 / 1993

**DANK, Susanne (2001):** „Vom kombinierten Konzept zum individuellen Förderplan“, in: Fröhlich, Andreas; Heinen, Norbert, Lamers, Wolfgang (Hrsg.): *Texte zur Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik: Schwere Behinderung in Praxis und Theorie - ein Blick zurück nach vorn.* Düsseldorf: Verlag Selbstbestimmtes Leben, S. 65–83

HAUPT; Ursula (2006): Wie lernen beginnt: Stuttgart: Kohlhammer

**KEUTER, Birgitta / JOOST, Annemarie (2009):** Freiarbeit mit Schwerbehinderten. Dortmund: verlag modernes lernen 12, 80 Euro

**RAPENGLÜCK, Hanne**. Wenn du mir hilfst, dann kann ich es auch (Band 1+2)

**Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2010):** Unterricht und Förderung von Schülern mit schwerer und mehrfacher behinderung. München: Reinhardt 29,00 Euro

**THEILEN, Ulrike (1996):** Mach doch mit! Lebendiges Lernen mit schwerbehinderten Kindern. München: Reinhardt

**THEILEN, Ulrike (2004):** Mach Musik! Rhythmische und musikalische Angebote für Menschen mit schweren Behinderungen. München: Reinhardt

**THIELEN, Uwe (2004):** Allgemeine und besondere Planungsaufgaben bei Kindern und Jugendlichen mit mehrfachen und schweren Behinderungen. In: FISCHER, Erhard (Hrsg.): Welt verstehen Wirklichkeit konstruieren. Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Borgmann: verlag modernes lernen

**Elternarbeit:**

**Bernitzke/Schlegel (2004):** DAS hANDBUCH DER eLTERNARBEIT; bILDUNGSVERLAG EINS 31,45 Euro

**doppke, michael / gich, holger (2005):** elternarbeit. schulmanagement handbuch

**ellinger, stephan (2002):** lösungsorientierte elternarbeit in der ganztagsschule. Formen und effekte kompetenzstärkender erziehungsbegleitung im rahmen einer innovativen betreuungsform. In: zeitschrift für heilpädagogik 12 / 2002. 486 - 493

**Lernen konkret (1994):** Elternarbeit in der Schule. 4 / 1994

**lernen konkret (1995):** zusammenarbeit in der schule. 3 / 1995

**Korte, JoCHEN (2004):** mIT DEN eLTERN AN EINEM sTRANG ZIEHEN. mEHR sCHULERFOLG DURCH GEZIELTE eLTERNARBEIT: dONAUWÖRTH. aUER VERLAG

**Schlösser, Elke (2004):** zusammenarbeit mit Eltern – interkulturell. ökotopia verlag

**niedersächsisches kultusministerium (hrsg.) (2007):** Niedersächsisches schulgesetz

**seifert, monika (1997):** was bedeutet ein geistig behindertes kind für die familie?.In: geistige behinderung 36 (1997). 237 - 250

**seifert, monika (2003):** zusammenarbeit zwischen schule und elternhaus. aus der sicht von eltern schwer behinderter kinder. in: geistige behinderung 4 / 2003

www. lebenshilfe-bw.de/eltern

www.elternrat-niedersachsen.info/index.cfm

www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=41372151&L=20

[www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=36146886&L=20](http://www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=36146886&L=20)

http://vbe.de/uploads/media/AHA\_Nr.3.pdf

[www.kindergartenpaedagogik.de/124.html](http://www.kindergartenpaedagogik.de/124.html)

**Sexualerziehung**

**ACHILLES, Ilse (2000):** Was macht ihr Sohn denn da – geistige Behinderung und Sexualität. 3 überarbeitete Auflage. München / Basel: Ernst Reinhardt Verlag

***ADAM, Heidemarie (2004):*** *Sexualerziehung. Lernen konkret 2 / 2004*

**ADAM, Heidemarie (2002):** Wenn der schlafende Hund in den Brunnen gefallen ist. http://www.uni-leipzig.de/ gbpaed/texte/baende/wien.html

**BOSCH, E. (2006):** Aufklärung – Die Kunst der Vermittlung – Methodik der sexuellen Aufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung. Weinheim: Juventa - Verlag

***BRAUN, Gisela (1999):*** *Ich sag` NEIN. Arbeitsmaterialien gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr*

***BUNDESVEREINIGUNG LEBENSHILFE (Hrsg.) (1995):*** *Sexualpädagogische Materialien für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen. Weinheim / Basel: Beltz*

***EHLERS; Catrin (2006):*** *Sexualerziehung bei Jugendlichen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Horneburg: Persen*

***EICHMANNS, Claudia (1997):*** *Freiarbeit – Kartei Sexualerziehung in Grundschule (und Kindergarten). Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr*

**LERNEN KONKRET (1994):** Sexueller Missbrauch bei geistiger Behinderung. 2 / 1994

**MÜHL, Heinz (2000):** Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik. 4. überarb. Aufl.. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer

***LICHTENEGGER, Barbara (1998):*** *Ge(h)fühle – Arbeitsmaterialien für Schule, Hort und Jugendgruppen. Linz: Veritas – Verlag*

***MAURER, Ingrid (2004):*** *Sexualerziehung ist (k)ein Kinderspiel. Materialien für den Unterricht in der Grundschule. Horneburg: Persen*

**NIEDERSÄCHSISCHER KULTUSMINISTER (HRSG.) (1985):** Rahmenrichtlinien für den Unterricht in der Schule für Geistigbehinderte. Hannover

**NIEDERSÄCHSISCHER KULTUSMINISTER (HRSG.) (1995):** Rahmenrichtlinien für den Unterricht in der Schule für Geistigbehinderte – Abschlussstufe. Hannover

**PRO FAMILIA Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. (1998):** Broschüre: Sexualität und geistige Behinderung. Frankfurt am Main

***PRO FAMILIA (HRSG.). VALTL, KARLHEINZ (1998):*** *Sexualpädagogik in der Schule – Didaktische Analysen und Materialien für die Praxis. Weinheim und Basel: Beltz Verlag*

**PRO FAMILIA (1998):** Körper und Sexualität – Sexualität und geistige Behinderung. 2. überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main

**RÖMER, Bernhard (1995):** Streicheln ist schön. Sexuelle Erziehung von geistig behinderten Menschen. Mainz: Grünewald – Verlag

***SANDERS, Pete / SWINDEN, Liz (1992):*** *Lieben, Lernen, Lachen – Sexualerziehung für 6 – 12 jährige. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr*

**SCHMETZ, Ditmar (1998):** Sexualerziehung bei Menschen mit geistiger Behinderung. Fernuniversität – Gesamthochschule Hagen

**SCHRÖDER, Siegfried (1996):** Sonderpädagogische Aspekte zur Sexualität geistigbehinderter Kinder und Jugendlicher. In: WALTER, Joachim (Hrsg.): Sexualität und geistige Behinderung (Schriftenreihe der Gesellschaft für Sexualerziehung und Sexualmedizin Baden – Württemberg e.V. ; Bd. 1). 4. erw. Auflage. Heidelberg: Winter. 128 – 147

**VALTL, K. (1998):** Sexualpädagogik in der Schule. Weinheim: Beltz Verlag

**WALTER, Joachim (1996):** Grundrecht auf Sexualität? Einführende Überlegungen zum Thema „Sexualität und geistige Behinderung“. In: WALTER, Joachim (Hrsg.): Sexualität und geistige Behinderung (Schriftenreihe der Gesellschaft für Sexualerziehung und Sexualmedizin Baden – Württemberg e.V. ; Bd. 1). 4. erw. Auflage. Heidelberg: Winter. 29 – 37

**PRO FAMILIA Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. (1998):** Broschüre: Sexualität und geistige Behinderung. Frankfurt am Main

**SCHRÖDER, Siegfried (1996):** Sonderpädagogische Aspekte zur Sexualität geistigbehinderter Kinder und Jugendlicher. In: WALTER, Joachim (Hrsg.): Sexualität und geistige Behinderung (Schriftenreihe der Gesellschaft für Sexualerziehung und Sexualmedizin Baden – Württemberg e.V. ; Bd. 1). 4. erw. Auflage. Heidelberg: Winter. 128 – 147

**Unterstütze Kommunikation**

**Bildungsverlag Eins GmbH:** Lernen Konkret, Heft 1, März 2011

**Bildungsverlag Eins GmbH:** Lernen Konkret, Heft 2, Juni 2011

Huisken, Johannes: Gesprächsführung und Kommunikation - Methoden in Heilpädagogik und Erziehungspflege. Braunschweig 2013

**Kitzinger, Annette; Kristen, Ursi; Leber, Irene:** Jetzt sag ich`s Dir auf meine Weise..., Karlsruhe 2003

**Kristen, Ursi**: Praxis Unterstützte Kommunikation, Düsseldorf 1994

**Lebenshilfeverlag:** Unterstützte Kommunikation für Menschen mit geistiger Behinderung,1 Auflage 1998

**Lernen Konkret 1/2011:** Förderung von Kommunikation.

**Lernen Konkret 2/2011:** Kommunikation und Mobilität.

**Lube, Doris :** Sprechenlernen und Gebärden, Hamburg 1991

**Maisch, Günter; Wisch, Fritz-H.:** Gebärdenlexikon- 1 Grundgebärden, Hamburgf 1996

**von Tetzchner, Stephen; Martinsen, Harald:** Einführung in Unterstützte Kommunikation, Heidelberg 2000

**Wilken, Etta:** Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom, Stuttgart 2008

**Wilken, Etta:** Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis, Stuttgart 2002 25, 00 Euro

**Zeitschrift „Unterstützte Kommunikation, Hrsgb ISAAC- Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.**

**Schau doch mal meine Hände an“ Sammlung von ca. 600 Gebärden für Menschen mit geistige Behinderung; Verband ev. Einrichtungen für Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung e.V.**

**FÖRDERPLANUNG/Dagnostik**

**Arnold, Karl-Heinz; Kretschmann, Rudolf,** Von der Eingangsdiagnostik zu

Förderungs- und Fortschreibungsdiagnostik, ZfH 53 (2002) 266-271

**Bundschuh, Konrad / Scholz, Markus / Reiter, Sebastian (2007):**

Konzeptualisierung einer praxisnahen und kompetenzorientierten Förderplanung. In:

ZfH 11 / 2007, 430 - 438

**Friedrich Jahresheft (2004):** Heterogenität. Heterogenität - Unterschiede nutzen –

Gemeinsamkeiten stärken. Herausgeber: Becker, Gerold / Lenzen, Klaus – Dieter /

Stäudel, Lutz / Tillmann, Klaus – Jürgen / Werning, Rolf / Winter, Felix. Artikel:

Förderpläne für jedes Kind

**Haeberlin, Urs (2010):** Das Menschenbild für die Heilpädagogik , Haupt Verlag Bern

**Mutzeck (Hrsg.) (2000):** Förderplanung. Grundlagen – Methoden – Alternativen.

Weinheim, Basel Berlin: Beltz Verlag

**Mutzek, W., Jogschies P. (Hrsg) (2004),** Neue Entwicklungen in der

Förderdiagnostik, Grundlagen und praktische Umsetzungen. 'Beltz Sonderpädagogik'

**Reichenbach, Christina/Lücking, Christina (2009**): Diagnostik im Schuleingangsbereich. Dortmung: Borgmann media

**Schulz zur Wiesch (2006**): Individuelle Förderung planen mit IDE; Förderplanung,

Dokumentation, Evaluation für die Förderschwerpunkte geistige und körperlich

motorische Entwicklung; Verlag Modernes Lernen

**Thiemann, Helge/Reichenbach, Christina (**2013): Lehrbuch diagnostischer Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik. Verlag modernes Lernen Dortmund

**vds / Landesverband NRW e.V. (Hrsg.) (2005): Flott – Tönjes / Oberlack / Ross – Boelhauve / Schumacher / Thamm / Widlack / Witt:** Fördern planen.

Förderzielorientierter Unterricht auf der Basis von Förderplänen.

**vdS / Landesverband Niedersachsen (Hrsg.) (2004**): Arbeitskreis Förderpläne:

Förderdiagnostisches Inventar für Schülerinnen und Schüler mit besonderen

Lernbedürfnissen. Heft 2 / 2004. 21 – 68

**vdS / Landesverband Niedersachsen (Hrsg.) (2004): Witt / Widlack**:

Förderplan. Heft 3 / 2004. 22 - 34

**Wachtel, Peter (2005):** Zur Neuregelung der sonderpädagogischen Förderung in Niedersachsen, NSVBL 2/2005

**Wachtel, Peter/Waje, Marie-Christina (2013):** Die Verordnung zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung, NSVBL 2/13

www.sonderpaedagogik.lernnetz.de/

www.foerderplan.de/foerderpln.htm

http://www.bildung-brandenburg.de/ilea.html

http://www.mk.niedersachsen.de/master/C12978435\_N13890580\_L20\_D0\_I579.html

http://foerdern-in-schule.de

http://www.learn-

line.nrw.de/angebote/gemeinsamerunterricht/foerderplanung/foerderpla

<http://www.nibis.ni.schule.de/~infosos/kind-umfeld-ana.htm> (NLQ/Hinweise zur sonderpädagogischen Förderung)

<http://www.kmk.org/bildung-schule/allgemeine-bildung/sonderpaedagogische-foerderung.html>

(KMK-Empfehlungen etc)

**Literaturauswahl Asperger-Syndrom / Autismus-Spektrum-Störungen:**

* AUTISMUS DEUTSCHLAND E.V. (Hg.): Asperger-Syndrom – Strategien und Tipps für den Unterricht. Eine Handreichung für Lehrer. Hamburg 2005 (Zu beziehen über Autismus Deutschland e.V.; ca. 8 €)
* AUTISMUS DEUTSCHLAND E.V. (Hg.): Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit Asperger-Syndrom. Hamburg 2008 (Zu beziehen über Autismus Deutschland e.V.; ca. 8 €)
* ATTWOOD, Tony: Asperger-Syndrom. Wie Sie und Ihr Kind alle Chancen nutzen. Stuttgart 2005 (Sehr informativer und leicht verständlicher Ratgeber, insbesondere für Eltern.)
* BERNARD-OPITZ, Vera: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Stuttgart 2007
* BISHOP, Beverly: Mein Freund mit Autismus. Leer 2005 (Sehr anschauliches und informatives Buch, besonders für jüngere Kinder geeignet.)
* BÖLTE, S.: Autismus. Spektrum, Diagnostik, Intervention, Perspektiven. Bern 2009 (Sehr umfassendes Handbuch auf aktuellem Stand.)
* GOETZE, Jutta: Wenn Delfine tanzen. Garching bei München 2006 (Kinder- und Jugendbuch über einen autistischen Jungen (frühkindlicher Autismus), erzählt aus der Sicht seiner Schwester, geeignet ab Klasse 4)
* GOLISCH, Petra: Wenn Delfine tanzen – Materialien und Kopiervorlagen. Garching bei München 2006
* HÄUSSLER, Anne: Der TEACCH-Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus.Dortmund 2005 (Guter Überblick über das Konzept; großer Praxisteil, viele Anregungen zur Strukturierung.) 22, 50 Euro
* HÄUSSLER, Anne et al.: SOKO Autismus. Gruppenangebote zur Förderung sozialer Kompetenzen bei Menschen mit Autismus. Dortmund 2003 (Viele Materialien, Spielideen)
* HÄUSSLER, Anne et al.: Praxis TEACCH. Neue Materialien zur Förderung der Sozialen Kompetenz. Dortmund 2011
* HÄUSSLER, Anne et al.: Praxis TEACCH. Rund um Haus und Garten.

 Dortmund 2011

* HILFE FÜR DAS AUTISTISCHE KIND (Hrsg.): Asperger-Autisten verstehen lernen. Eine Handreichung (nicht nur) für Pädagoginnen und Pädagogen. 2005. Als Internet-Download unter: <http://www.autismus-mfr.de/images/brochures/asperger.pdf>
* KAPPUS, N.; SCHRÖDER, A.-K.: Unterricht über das Asperger-Syndrom. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 59 (2008) 190-195
* MATTHEWS, J.; WILLIAMS, J.: Ich bin besonders! Autismus und Asperger: Das Selbsthilfebuch für Kinder und ihre Eltern. Stuttgart 2001
* MATZIES, M.; SCHUSTER, N.: Colines Welt hat tausend Rätsel. Alltags- und Lerngeschichten für Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom. Stuttgart 2009
* POUSTKA, F.; BÖLTE; S.; FEINEIS-MATTHEWS, S.; SCHMÖTZER, G.: Ratgeber Autistische Störungen. Göttingen 2004
* REMSCHMIDT, H.; KAMP-BECKER, I.: Asperger-Syndrom. Heidelberg 2006
* SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Die Empfehlungen zu Erziehung und Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.06.2000  http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2000/autis.pdf
* SCHIRMER, B.: Schulratgeber Autismus-Spektrum-Störungen. Ein Leitfaden für LehrerInnen. München 2010 (Praxisnahe Informationen, Rechtsgrundlagen und Hinweise zur Schulwahl, Elternarbeit, Umgang mit Aggressionen.) 19,90 euro
* SCHUSTER, N.: Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen. Eine Innen- und Außenansicht mit praktischen Tipps für Lehrer, Psychologen und Eltern. Stuttgart 2010 (Das Buch gibt einen sehr anschaulichen Überblick über die schulische Situation von autistischen Kindern und praxisnahe Hilfestellungen.)
* VERMEULEN, P.: Ich bin was Besonderes. Arbeitsmaterialien für Kinder und Jugendliche  mit Autismus und/oder Asperger-Syndrom. Dortmund 2002

**Internet:**

(Auswahl)

* [www.autismus.de](http://www.autismus.de/) (Bundesverband Autismus Deutschland)
* [www.autismus-weser-ems.de](http://www.autismus-weser-ems.de/) (Hilfe für das autistische Kind – Therapieinrichtungen in der Region)
* [www.asperger-wahrnehmung.de](http://www.asperger-wahrnehmung.de/) (gibt einen sehr guten Überblick über die Wahrnehmung bei Asperger-Autisten mit sehr anschaulichen Beispielen)

**weitere Literatur:**

**Schatz, Herbert/Bräutigam, Dorothea (2012**): Locker Bleiben- Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dortmund: Borgmann Media.

**Reichenbach Christina; Lücking, Chistina (2007):** Diagnostik im Schuleingangsbereich (DiSb). Borgmann Media